

Wunderwirtschaft DDR-Konsumkultur in den 60er Jahren

Herausgegeben von
Neue Gesellschaft für Bildende Kunst



Böhlau Verlag Köln • Weimar • Wien

Inhalt

Vorbemerkungen	6
INA MERKEL: Der aufhaltsame Aufbruch in die Konsumgesellschaft	8
ANDRÉ STEINER: Zwischen Frustration und Verschwendung. Zu den wirtschaftlichen Determinanten der DDR Konsumkultur	21
GERLINDE IRMSCHER: „Arbeitsfrei mit Küßchen drauf“. Zeit und Leben in den Sechzigern	37
HEINZ HIRDINA: Gegenstand und Utopie	48
SIMONE TIPPACH-SCHNEIDER: Moderner Einkauf, moderner Verbraucher und das Verschwinden der Waren. Das Werbefernsehen in der DDR von 1959 bis 1976	62
ANDREAS HERGETH: „Wenn die Leute lachen, sind sie bereit zu kaufen“	77
MARC SCHWESKA/MARKUS WITTE: Revolution aus Tradition? Das Montagemöbelprogramm Deutsche Werkstätten	80
PETRA GRUNER: „neues leben - neues wohnen“. Das Wohnungsbauprogramm des Siebenjahrplans	90
HEIN KÖSTER: Schmerzliche Ankunft in der Moderne. Industriedesign auf der V. Deutschen Kunstausstellung	96
JOCHEN FETZER: Gut verpackt	104
SILKE ROTHKIRCH: „Moderne Menschen kaufen modern“	112
SABINE HÖDT: Konsummarken kleben	120
ANNETTE KAMINSKY: „Keine Zeit verlaufen – beim Versandhaus kaufen“	124
PATRICE POUTRUS: Kurzer Abriß der Geschichte des Goldbroilers	138
CORDULA GÜNTHER: “Präsent 20” – Der Stoff, aus dem die Träume sind	144
ANJA DÄHMLow/VIOla HÄRTEL: „Verreisen kann jeder, Zelten ist Charaktersache“	152
KATRIN WOLNY: Dinge, die den Alltag schöner machten: Geschenke	156
DOMINIQUE KRÖSSIN: Wie mache ich's mir selbst? Die Zeitschrift <i>practic</i> und das Heimwerken	160
STEFAN PAHLKE: Warten auf ein Telefon, mit Permanenz und Penetranz	166
FELIX MÜHLBERG: Wenn die Faust auf den Tisch schlägt. Eingaben als Strategie zur Bewältigung des Alltags	175
GERLINDE IRMSCHER: Der Westen im Ost-Alltag. DDR-Jugendkultur in den sechziger Jahren	185
IRIS CZAK: Spitzname: Elvis	194
JEANNETTE PADUX: The Rattle Snakes und Brecht	198
FRANK SCHIRRMEISTER: Ein Mauerkind	202
INA DIETZSCH: Deutsch-deutscher Gabentausch	204
KATRIN BÖSKE: Abwesend anwesend. Eine kleine Geschichte des Intershops	214
FRANKA SCHNEIDER: „Jedem nach dem Wohnsitz seiner Tante“. Die GENEX Geschenkdienst GmbH	223
Die Autorinnen und Autoren	233
Glossar, Literatur zum Thema	234
Was sonst noch passierte ... (Zeitleiste)	237
Bildnachweis, Leihgeber, Dank für Rat und Tat	240